

Antrag: Projektstelle studentischer Raum

Antragssteller*innen: Stella Thomsen & Max Härtel

Antrag:

Das StuPa möge beschließen...

- Die Änderung im Stellenplan Projektstelle „Studentischer Raum“ 2 Stellen à 5h pro Woche, vergütet mit TVL E8

Das StuPa beauftragt den AStA-Vorstand eine Projektstelle „studentischer Raum“ in den Strukturen der Selbstverwaltung der Studierendenschaft einzurichten. Diese Projektstelle hat das Ziel eine Handreichung auf der Grundlage einer Erhebung über den aktuellen Zustand des studentischen Raumes der CAU zu Kiel und den Bedarfen und Wünschen der Studierendenschaft mit Hilfe von Beteiligungsverfahren, Gremienarbeit und Interviews zu erstellen.

Begründung:

Für einen modernen, lebendigen und lebenswerten Campus braucht es studentischen Raum. Auch im aktuellen Wahlkampf 2022 wurde dies hochschulgruppenübergreifend gefordert. Die größte Statusgruppe der Universität braucht Raum zum Zusammenkommen, für Projekte, das Entwickeln von Ideen und Lernen. Je mehr Angebote und Möglichkeiten Studierenden (HSGs, Projekte, FS, etc.) auf dem Campus zur Verfügung stehen, desto größer sind die Gestaltungsmöglichkeiten und Identifikationen mit der Universität und dem Studium. Derartige Forderungen für z.B. ein Studi-Haus gab es historisch betrachtet allerdings auch schon 2015. Eine Projektstelle mit dem konkreten Ziel einer Handreichung soll geschaffen werden, damit die Umsetzung der Forderung der Gemeinschaft der Hochschulgruppen der CAU endlich angegangen wird. Um Forderungen an die Universität und das Land stellen zu können, benötigen wir als Studierendenschaft eine fundierte Grundlage mit tragbaren Zahlen. Durch die Erhebung sollen Flächenbedarfe, Wünsche und Ideen von Studierenden, Hochschulgruppen und weiteren Akteur*innen erfasst werden. Studentische Impulse würden bei der Gestaltung des Campus durch diese Stelle gebündelt und einbezogen werden. Die Projektstelle würde der erste Schritt sein, das Raumproblem anzugehen und aktiv an der Schaffung von Räumen zu arbeiten.